Sektdusche nach dem Klassenverbleib: Der FC Rottenburg II feiert den Sieg im Relegationsspiel gegen den TGV Entringen in Wendelsheim feucht-fröhlich. *Bild: Rippmann*

Luis Paulos erlöst den FC Rottenburg II

Fußball Ein früher Platzverweis entscheidet das Relegationsspiel um den letzten freien Platz in der Kreisliga A 3 zwischen dem FC Rottenburg II und dem TGV Entringen zugunsten des FCR II, der 2:0 gewinnt. *Von Martin Schmid*

Die etwa 300 Zuschauer auf dem Wendelsheimer Sportgelände sahen schon früh die spielentscheidende Szene: In der 22. Minute war's – bis dahin stand es nach Torchancen 4:0 für den TGV – **kam Rottenburg das erste Mal gefährlich vor das Entringer** Tor. Ein Querpass von rechts prallte ab. Am Elfmeterpunkt traf Riccardo Carilli den Ball per Scherenschlag perfekt. Es wäre das 1:0 für Rottenburg gewesen, hätte nicht Entringens Kapitän Mahmoud-Ilyas Narsap, der auf der Torlinie stand, den Ball ins Seitenaus abgewehrt.

Nur kurz stellten sich viele der Zuschauer die Frage, mit welchem Körperteil Narsap geklärt hatte, denn Schiedsrichter Sebastian Künkele entschied auf Elfmeter und Rote Karte gegen den TGV-Spielführer. „Der Arm war angelegt, aber die Bewegung in Richtung Ball war schon da", räumte Narsap beim Hinauslaufen ein. Rottenburgs Luis Paulos verwandelte den Strafstoß sicher zur bis dahin glücklichen 1:0-Führung.

Die Köpfe der Entringer Spieler gingen anschließend deutlich nach unten, Rottenburg bekam Oberwasser und verdiente sich, ohne zu glänzen, die Führung bis zur Pause. „Natürlich geht noch was. Wir haben noch vier Mal die Möglichkeit zu wechseln und hinten raus sind wir immer stark", gab sich Entringens Spielleiter Uwe Karmann vor dem Wiederanpfiff dennoch kämpferisch.

> „Der Arm war angelegt, aber die Bewegung in Richtung Ball war schon da.
>
> **Mahmoud-Ilyas Narsap**, Entringens Spielführer, zur Situation, die zu seinem Platzverweis führte.

Und er sollte Recht behalten – zumindest was die kämpferische Einstellung des TGV angeht: Trotz Unterzahl waren die Entringer dem A-Ligisten ebenbürtig. Während sich Rottenburg zurückzog, auf Konter setzte und mehrfach die Chance zum zweiten Tor hatte, verteidigte Entringen hoch, versuchte das Spiel zu machen und kam so selbst zu Tormöglichkeiten.

Selbst nach dem 2:0 (72.), das wiederum Luis Paulos mit seinem zweiten Treffer nach einer Ecke erzielt hatte, drückte Entringen. Dass der Fußballgott am Samstag nicht die TGV-Farben trug, wurde spätestens in der 80. Minute deutlich, als Selman Yavuz' Kopfball am Pfosten landete. Der Rottenburg II bleibt damit in der A-Liga, Entringen in der B-Liga.

Nach dem Spiel drehte sich alles um den frühen Platzverweis. „Ich wusste schon vorher, dass wir das Spiel nur durch ein komisches Ding verlieren können", sagte Entringens Trainer Cesare Lupo. „Unser Spielführer hätte den Ball besser ins Tor gelassen. Elf gegen elf hätten wir ein 0:1 sicher aufgeholt." Lupo verwies auf den Spielverlauf bis zum Platzverweis, „als wir klar dominiert hatten":

Zufrieden war sein Gegenüber: „Natürlich ist uns die Rote Karte entgegengekommen, vor allem bei den hohen Temperaturen," sagte Rottenburgs Trainer Matthäus Stapf zwischen zwei Bierduschen, die seine ausgelassen feiernden Spieler ihm bescherten. „In der zweiten Hälfte haben wir Entringen bewusst kommen lassen und auf Konter gesetzt. Es war wichtig, ohne Gegentor zu bleiben, weil der TGV sonst wieder Aufwind bekommen hätte."

TGV Entringen: Mario Kittel; Hornung, Bäßler (46. Lopergolo), Daumüller, Algarad (72. Bakir), Speidel, Schumacher (46. Yavuz), Sailer, Narsap, Özgül, Mozer (74. Gerloff).
FC Rottenburg II: Sautter; Letzgus, Werner (45. Hägele), Carilli (57. Stroh), Seelmann, Ferraz (65. Neu), Paulos, Alber, Bolz, Schneider (81. Leon Behr), Erath.

Lupo bleibt in Entringen / Stapf geht wieder zurück

Die Zukunft der beiden Trainerkontrahenten war nach dem Spiel auch geklärt. „Ich bleibe hier in Entringen", sagte Cesare Lupo und kündigte für die kommende Saison gleich einen erneuten Versuch an, aufzusteigen. Sein Rottenburger Gegenüber Matthäus Stapf wird bekanntermaßen von Jürgen Wächter abgelöst, der bislang die Eintracht aus Rottenburg trainierte. „Ich werde dann wieder Torwarttrainer der Rottenburger Frauen und bleibe der Rottenburger U 23 als Torwart treu, für den Fall, dass ich gebraucht werde."